


Verladeanweisung 6 (PKW-Anhänger)

Ziegelpaletten (Gewicht max. je 720 kg) Blatt 1

1. Ladefläche muss sauber, besenrein und im Winter eisfrei sein.	
2. Die Folierung der Ladeeinheiten muss funktionsfähig und unbeschädigt sein.	
3. Die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht des Transportfahrzeugs sind zu beachten. Bei jedem Fahrzeug muss die Lastverteilung eingehalten werden. Dies gilt insbesondere für die zulässige Stützlast bei einem Anhänger.	
4. Es muss rutschhemmendes Material (RhM) zwischen Ladefläche und Ladung verlegt werden. Dieses muss eine Mindeststärke von ≥ 3 mm (z.B. Gummigranulat Reibbeiwert $\mu \geq 0,60$ (Holzpalette/Boden)) aufweisen. Die RhM müssen so verlegt werden, dass kein Kontakt der Ladung zur Ladefläche besteht.	
<p>5. Für die Sicherung der Ware dürfen nur unbeschädigte und zugelassene Zurrmittel (siehe Kennzeichnung am Zurrmittel) verwendet werden. Diese müssen folgende Spezifikationen aufweisen: LC ≥ 400 daN nach DIN EN 12195-2, S_{HF} Ratsche = 50 daN, S_{TF} Ratsche ≥ 150 daN</p> <p>Die Zurrpunktfestigkeit (≥ 400 daN) am Fahrzeug ist zu beachten.</p>	<p>Bild wird noch eingefügt</p>  <p>Kennzeichnungsetikett</p>
6. Bei allen Übergängen müssen stabile Kantenschoner verwendet werden, um eine Beschädigung des Zurrmittels zu verhindern und um die Zurrkräfte besser übertragen zu können. Es können unterschiedliche Längen von Kantenschonern verwendet werden (1m bzw. 2m).	

Verladeanweisung 6 (PKW-Anhänger)

Ziegelpaletten

(Gewicht max. je 720 kg)

Blatt 2

7. Die Ziegelpaletten werden, abhängig vom zulässigen Gesamtgewicht des Anhängers, verladen.
- Es muss rutschhemmendes Material (RhM) verlegt werden.
 - Bei mehreren Ziegelpaletten müssen diese hintereinander verladen werden.
 - Die Ladeeinheiten müssen zueinander Formschluss in Fahrtrichtung aufweisen.
 - Jede Palette wird niedergezurrt.

2-reihige Verladung

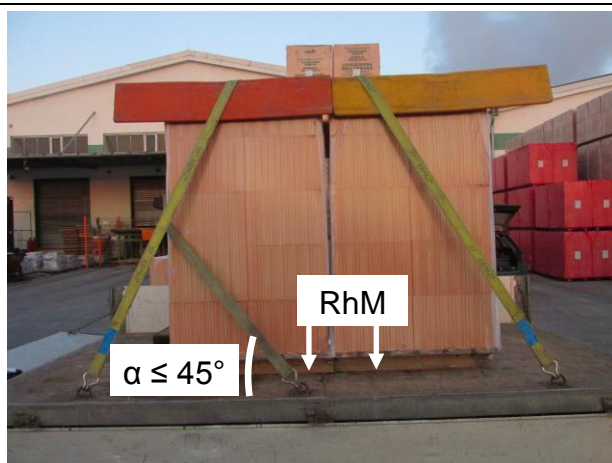


3-reihige Verladung



7.1 Verladung von zwei Ziegelpaletten

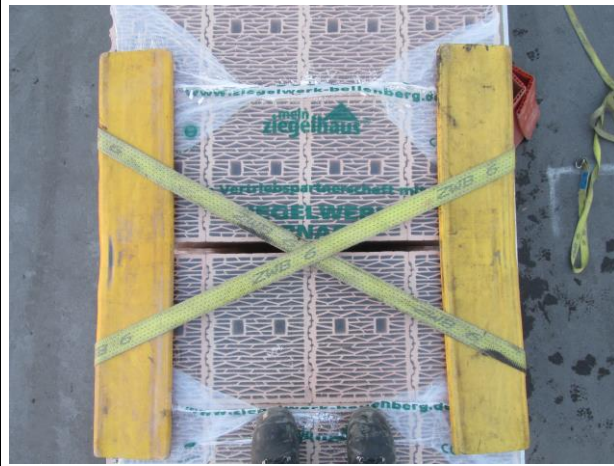
- Jede Ziegelpalette muss niedergezurrt werden. Bei ungünstiger Zurrpunktanordnung können die Zurrmittel über Kreuz verlegt werden.
- Eine Sicherung in Fahrtrichtung vorwärts muss durch ein Kopflashing angebracht werden. Das Zurrmittel muss mindestens in Höhe des Schwerpunktes angebracht werden und darf nicht abrutschen können (alternatives Kopflashing siehe Punkt 7.2).



Verladeanweisung 6 (PKW-Anhänger) Ziegelpaletten (Gewicht max. je 720 kg) Blatt 3

7.1 Verladung von zwei Ziegelpaletten (Fortsetzung)

- Die Zurrmittel müssen auf kürzestem Weg verlegt werden. Die Zurrmittel schneiden sich dabei auf der Oberseite in der Mitte.



7.2 Verladung von drei Ziegelpaletten

- Jede Ziegelpalette muss niedergezurrt werden. Bei ungünstiger Zurrpunktanordnung können die Zurrmittel über Kreuz verlegt werden.
- Eine Sicherung in Fahrtrichtung vorwärts muss durch ein Kopflashing angebracht werden. Das Zurrmittel kann dabei auf der einen Seite über den unteren Palettenfuß geführt und über die gesamte Ziegelpalette zurückgeführt werden.

